

Aus der Arbeit des Gemeinderats vom Montag, 17.05.2021

Information über durchgeführte Geschwindigkeitsmessungen

Es wurden zwei weitere Messungen mit der kommunalen Geschwindigkeitsmesstafel durchgeführt. In der Zeit von 07.03. – 20.03. erfolgte eine verdeckte Messung und im Anschluss daran von 20.03. – 03.04. eine offene Messung in der Beuroner Straße. Hier wurden Maximalgeschwindigkeiten von bis zu 100 km/h gemessen.

In der Zeit von 03.04. – 18.04. erfolgte eine verdeckte Messung und im Anschluss daran von 18.04. – 01.05. eine offene Messung an der Fridinger Straße 1 statt. Hier wurden Maximalgeschwindigkeiten von bis zu 104 km/h gemessen.

Aufgrund der teilweise sehr hohen gemessenen Geschwindigkeiten die in allen Bereichen in der Ortsmitte gemessen wurden (die 20 Spitzenwerte jeweils zwischen 75 – 104 km/h) entschloss sich der Gemeinderat dazu Geschwindigkeitskontrollen durchführen zu lassen. Es geht hier in erster Linie um den Schutz der Bürger*innen und Kinder in der Gemeinde, da diese Geschwindigkeiten zu den unterschiedlichsten Tages- und Nachtzeiten gefahren wurden. Hier einige Beispiele:

Spitzengeschwindigkeiten	104 km/h	am 23.04. um 9.28 Uhr
	102 km/h	am 15.04. um 6.29 Uhr
	100 km/h	am 31.03. um 13.29 Uhr
		am 16.03. um 04.43 Uhr
	99 km/h	am 12.03. um 13.53 Uhr
	98 km/h	am 30.03. um 14.22 Uhr
	93 km/h	am 27.04. um 15.28 Uhr
		am 08.04. um 13.23 Uhr

Die ausführlichen Messdaten können bei Interesse gerne bei der Gemeindeverwaltung angefragt werden.

Buchheimer Hans – Beleuchtung Außenfassade – Vergabe der Arbeiten

Wegen eines defekten Beleuchtungskörpers wurden die Strahler zur Beleuchtung am Buchheimer Hans bereits vor einigen Jahren demontiert und bis dato noch nicht ersetzt.

Durch das Büro Schnell-Ingenieure wurde der Verwaltung ein Vorschlag für eine sinnvolle Beleuchtung der Außenfassade vorgelegt.

Der Beleuchtungsvorschlag mit zugehöriger Kostenschätzung wurde an drei regionale Elektro-Fachfirmen zur Erstellung eines Angebotes weitergegeben.

Von einer Fachfirma wurde, begründet mit der derzeitigen Auftragslage (Ausführung frühestens in 6 Monaten möglich), schriftlich auf die Abgabe eines Angebotes verzichtet.

Zwei weitere Firmen haben auf der Grundlage des vorliegenden Beleuchtungskonzepts ein Angebot abgegeben: **Angebot 1: 2.167,35 € brutto** **Angebot 2: 2.181,03 € brutto**

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung und vergab die Ausführung der Arbeiten für die Erneuerung der Außenbeleuchtung des Buchheimer Hans an die günstigere Bieterin (Angebot 1), die **Fa. Reizner Elektro GmbH aus Fridingen zum Angebotspreis in Höhe von 2.167,35 € brutto**.

Bürgerfragestunde

- Es wurde von Seiten eines Bürgers darum ersucht, im Hinblick auf die gemessenen Geschwindigkeiten in der Fridinger Straße eine Versetzung des Ortseingangsschilds zu veranlassen oder auf Höhe der Abbiegespur zur Gramm OIB eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zu veranlassen.
- Bezüglich der auf dem Friedhof vorgesehenen Urnen-Rasengräbern wurde nach deren Standort gefragt. Der Plan für die künftige Gestaltung der Gräber (Urnengräber, Urnen-Rasengräber) kann auf dem Rathaus eingesehen werden.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass der Zustand des Bachtalgrabens überprüft werden müsste. Der Weg selbst wurde nach Einlegung der Leitung wieder in einen guten Zustand gebracht, der Graben müsste jedoch dringend frei geräumt werden.
- Es wurde angefragt, ob die Anzahl der in der Gemeinde angemeldeten Hunde bekannt ist, da angezweifelt wird, dass alle Tiere angemeldet sind. Hier können von der Verwaltung nur die Tiere erfasst werden, die auch von den Besitzern angegeben werden. Eine Überprüfung ist nur dann möglich wenn der Verwaltung ein konkreter Verdacht mitgeteilt wird. Der Gemeindeverwaltung wurde auf Nachfrage bei der Finanzverwaltung des GVV Donau-Heuberg mitgeteilt, dass in Buchheim aktuell 42 Hunde angemeldet sind.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Instandsetzung der Schotterwege die im vergangenen Jahr durch das Kalksteinwerk Buchheim erfolgt nicht optimal ausgeführt wurde. Die Wege wurden so hergerichtet, dass sie als Wirtschaftswege genutzt werden können, es wurde jedoch wohl nicht bedacht, dass diese auch als Fahrradwege ausgewiesen sind. Es wird künftig ein entsprechender Hinweis vor Durchführung der Feldweg-Sanierung erfolgen.
- Es wurde wieder einmal das leidige Thema Hunde-Kot und dessen Entsorgung angesprochen. Leider fühlt sich ein Teil der Hundebesitzer*innen nicht dazu verpflichtet, den Kot ihrer Tiere einzusammeln und im Restmüll zu entsorgen. Die Frage nach der Bereitstellung von Hunde-Toiletten würde nach Ansicht der Verwaltung dieses Problem auch nicht lösen, da diese dann grundsätzlich an den falschen Stellen aufgestellt wären. Es sollte sich jeder Hundebesitzer – egal ob Buchheimer*in oder von Auswärtige*r - verpflichtet fühlen den Kot seines/ihres Tieres angemessen zu entsorgen.